

34. PUSTERTALER SKI-MARATHON der 5-Sterne-Marathon

Der polnische Weltcupteilnehmer Maciej Kreczmer, welcher derzeit im Olympia-Trainingslager in Toblach ist, hat die 34. Auflage des Pustertaler Ski-Marathon im klassischen Stil gewonnen. Florian Kostner und der Trientiner Ivan Debertolis von der Sportgruppe Hartmann di Rovereto belegten die Plätze zwei und drei. An vierter Stelle befindet sich Simone Paredi, gefolgt vom Schweizer Martin Furrer, die einzigen Athleten welche das Rennen von Toblach nach Sexten, 42 km, unter zwei Stunden beendeten. Auch bei den Damen konnten drei polnische Topathleten das Rennen für sich entscheiden: Kornelia Marek, Sylwia Jaskowiec und Paulina Maciuszek. Den vierten Platz belegte Veronica De Martin Pinter, gefolgt von Eugenija Bichugova und Pia Sundstedt.

Die Kombinationswertung konnten die Deutschen Andeas Moese, Michael Mellert und Peter Milz für sich entscheiden. Während sich bei den Damen Veronica De Martin Pinter vor Pia Sundstedt und Lorenza De Luca platzierte.

Sexten/Dolomiten - Sesto Pusteria:

Bei idealen Verhältnissen mit Neuschnee und Sonnenschein konnte der 34. Pustertaler Ski-Marathon heute mit dem klassischen Bewerb über 42 km von Toblach nach Sexten abgehalten werden. Dabei konnten die polnischen Topathleten bei den Herren als auch bei den Damen das Rennen für sich entscheiden. Von Anfang an lief Maciej Kreczmer im vorderen Teil der besten Athleten zwischen den Favoriten Florian Kostner, Simone Paredi, Ivan Debertolis, Moreno Giacomelli und dem Schweizer Martin Furrer mit und konnte seinen Vorsprung ständig ausbauen. Der Zug der Topathleten blieb anfangs eng beieinander, von Innichen Richtung Sexten allerdings konnte sich der Pole Maciej Kreczmer auf der immer steiler werdenden Strecke absetzen und mehr als 30 Sekunden Vorsprung auf seine Verfolger herausarbeiten. Er beendete das Rennen mit einer Topzeit von 1.54,39. Ca 1,5 Minuten später erreichte auch Florian Kostner als Zweitplatziertes das Ziel und verwies Ivan Debertolis mit 30 Sekunden Rückstand auf Platz drei.

Bei den Damen führten die drei polnischen Topathletinnen von Anfang im Rennen, welches in einem Zielsprint nach 2 Stunden und 11 Minuten von Kornelia Marek von Sylwia Jaskowiec und Paulina Maciuszek gewonnen wurde. Veronica De Martin Pinter konnte mit ihrem vierten Platz zu dem den Sieg in der Kombination für sich verbuchen. Bei den Herren ging der deutsche Andreas Moese als Sieger Kombinationswertung hervor.

Am Samstag fand der 4. Puschtra Mini in Sexten statt, an dem über 80 junge talentierte LangläuferInnen teilgenommen haben. Dieses beliebte Rennen für sportbegeisterte Nachwuchssportler gewannen Tobias Habenicht aus Klagenfurt und Rebecca Walder aus Toblach.

Das OK des 34. Pustertaler Ski-Marathon bedankt sich in diesem Zuge bei den über 300 freiwilligen Helfern, darunter Freiwillige Feuerwehr, Weißes Kreuz, Bergrettungsdienst, Ordnungsdienst, Carabinieri, Militär, Finanzwache, u.v.a., mit deren Hilfe diese Veranstaltung wieder so reibungslos und erfolgreich über die Bühne ging. DANKE!!

Statements

Kornelia Marek:

Dieser Sieg ist eine kleine Überraschung für mich. Wir sind hier zum Training für Olympia mit der polnischen Nationalmannschaft. Dieses Rennen war ein sehr hart, umso mehr freue ich mich über den Sieg.

Maciej Kreczmer:

Ich bin sehr glücklich und zufrieden, über meinen Sieg freue ich mich besonders. Das Rennen hat mir sehr gut gefallen. Wie Kornelia bereits erwähnte, war es kein leichter Sieg. Bereits als ich Kostner neben mir beim Start gesehen habe, wusste ich dass das Rennen schwierig wird.

Sylwia Jaskowiec und Paulina Maciuszek:

Es war ein wunderbares Gefühl und eine große Ehre bei diesem Rennen starten zu dürfen. Ebenso war es sehr interessant zu sehen wie der Langlaufsport hier im Hochpustertal unterstützt und von Fans getragen wird. Wir fahren mit sehr schönen Erinnerungen und neuen Eindrücken nach Hause. Ein großes Kompliment an die Organisatoren des Rennens.

Florian Kostner:

Dadurch dass die polische Nationalmannschaft am Start war, wusste ich, dass ein Sieg für mich heute schwierig werden würde. Maciej hat ein gutes Rennen gemacht und ist ein durchaus würdiger Sieger. Mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden.

Ivan Debertolis:

Heute mit einem dritten Platz nach Hause zu fahren hätte ich mir nie erwartet, als ich am Morgen die Startliste gesehen habe. Umso mehr freute ich mich während dem Rennen, als ich merkte, dass ein Platz auf dem Podest durchaus möglich sein könnte. Die neue Strecke, 42km klassisch, hat mir sehr gut gefallen und ich denke, die Organisatoren sollten dies so beibehalten. Die Teilnehmerzahlen werden in den nächsten Jahren sicher ansteigen.

Veronica De Martin Pinter:

Ich bin sehr glücklich und stolz auf meine Ergebnisse bei diesem 34. Pustertaler Skimarathon. Dass ich die Kombi-Wertung gewonnen habe bedeutet mir viel. Auch der heutige 4. Platz freut mich, da die Konkurrenz sehr hart war und natürlich am 2. Renntag meine Kraft nicht mehr dieselbe ist.

Pia Sundstedt:

Es ist immer sehr schön hier zu laufen, die Landschaft und Natur ist einzigartig, die Pisten stets sehr gut präpariert. Mit dem 6. Platz heute bin ich sehr zufrieden.

Wertungslisten und Fotos sind ab sofort auf der Internetseite www.ski-marathon.com frei abrufbar. Für weitere Informationen steht Ihnen das Pressebüro jeder Zeit zur Verfügung.

Pressebüro
Aldo De Pellegrin
349 8200733